



Auskunfts-bureau

VI. Dreihufeisengasse 4 (Kriegsschule)

gibt auf schriftliche und telegraphische Anfragen über den Aufenthalt verwundeter und erkrankter Krieger schriftliche und telegraphische Antwort. Diese Antworten dienen den Angehörigen der Erkrankten dazu, sich direkte mit diesen in Verbindung setzen zu können.

Mündliche Auskünfte werden grundsätzlich nicht erteilt.

Die Anfragen, deutlich geschrieben, haben sich zu beschränken auf genaue Angabe von **Vor- u. Zuname, Charge, Regiment, Kompagnie (Eskadron, Batterie etc.) Zug-Nr.**

Zur Anfrage eignen sich die sogenannten Rotenkreuzauskunftskarten (Doppelkorrespondenzkarten), die in nachbezeichneten Postämtern gegen Erlag von 5 Hellern erhältlich sind.

Für telegraphische Antworten ist das Rückporto (mindestens 1 K 10 h für 18 Worte und Blankett) im Voraus zu bezahlen.

Karten-Verkaufsstellen in Wien:

- I. Bez. Postgasse 10-12.
- II. Bez. Caborstrasse 44.
- III. Bez. Hauptstrasse 95.
- IV. Bez. Caubstummengasse 7-9.
- V. Bez. Hundstürmer Platz 7.
- VI. Bez. Gumpendorferstrasse 70.
- VII. Bez. Zollergasse 31.
- VIII. Bez. Mariafreugasse 4-6.
- IX. Bez. Porzellangasse 18.
- X. Bez. Laxenburgerstrasse 46-48.
- XI. Bez. Hauffgasse 4.
- XII. Bez. Arndtstrasse 81-83.

- XIII. Bez. Fasholdgasse 3 u. Laurentiuspl. 1
- XIV. Bez. Ullmannsstraße 37.
- XV. Bez. Gasgasse 2.
- XVI. Bez. Ottakringerstraße 79.
- XVII. Bez. Hernalser Hauptstraße 124.
- XVIII. Bez. Dornbacherstraße 96.
- XIX. Bez. Schulgasse 34.
- XIX. Bez. Döblinger Hauptstrasse 75.
- XX. Bez. Wallensteinplatz 4.
- XXI. Bez. Schlosshoferstr. 6, Anton Sattlergasse 315 u. Bahnhof Stadlau.

Nach Bedarf werden die Kartenverkaufsstellen vermehrt werden.

Wien, am 8. August 1914.

Der Vorstand

des Auskunfts-bureaus des Roten Kreuzes.